

Schülerin bekommt wegen Schlumpfvideo der AFD Polizeibesuch in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2024 13:41

Ich kenne die genauen Zahlen nicht, wir hatten phasenweise letztes Schuljahr aber wöchentlich die Polizei im Haus, weil es entsprechende Vorfälle gegeben hat und auch in diesem Schuljahr bereits mehrmals. In den letzten 3 Jahren war die Polizei abgesehen natürlich von Informationsveranstaltungen oder der Berufsmesse im Haus wegen: diversen Sachbeschädigungen, diversen Diebstählen, diversen Körperverletzungen, einem Suizidversuch, einer Amokdrohung über die sozialen Netzwerke, um mal die zentralen Kategorien zusammenzufassen. Außerdem haben wir immer mal wieder Kandidaten, die von der Polizei zuhause abgeholt und in die Schule gebracht werden über einen gewissen Zeitraum hinweg, weil das sonst nicht zuverlässig klappt trotz Bußgeldern.

Die Mehrheit dieser Vorfälle haben es niemals in die Medien geschafft, egal was dabei herausgekommen ist am Ende. Selbst die Amokdrohung wurde nicht groß aufgebauscht. Ich habe insofern keinerlei Schwierigkeiten damit, mir auszumalen, was alles schulintern bekannt sein könnte über den Vorfall und die Schülerin, was einen Polizeieinsatz in dem Moment absolut gerechtfertigt hat, was aber medial nicht bekannt geworden ist, weil an der Stelle die Mutter und die Schülerin selbst kein Interesse daran haben, den Teil offenzulegen, wo nicht mit dem Finger anklagend auf Schule und Polizei gezeigt werden kann.

Ich bin übrigens an keiner Brennpunktschule tätig, sondern einfach nur an einer städtischen SEK.I- Schule mit tatsächlich ziemlich gutem Ruf, wie u.a. unsere Anmeldezahlen immer wieder aufs Neue zeigen (gerade auch im Vergleich mit anderen Schulen in der Stadt).